

Mehrweg-Lösungen für das Take-Away-Angebot

Anbieter von Poolsystemen



REBOWL



Münchner Unternehmen (RECUP)
Hier fallen eine Systemgebühr sowie 5 €
Pfand pro Schale an.

Schalen mindestens 200 Mal wieder-
verwendbar.

Weitere Informationen unter:
www.rebowl.de



TIFFIN LOOP

Noch in Pilot-Phase
ECO Brotbox GmbH

Non-Profit-Organisation aus Berlin
Plastikfreie Behälter aus Edelstahl

15 € Pfand-Gebühr

Weitere Informationen: www.tiffinloop.de





reCIRCLE



Unterschiedliche Schalengrößen plus
Gratis Mehrweg-Besteck
10 € Pfand
Ausleiherung per App bald möglich
Weitere Informationen unter:
www.recircle.de

Relevo

RELEVO

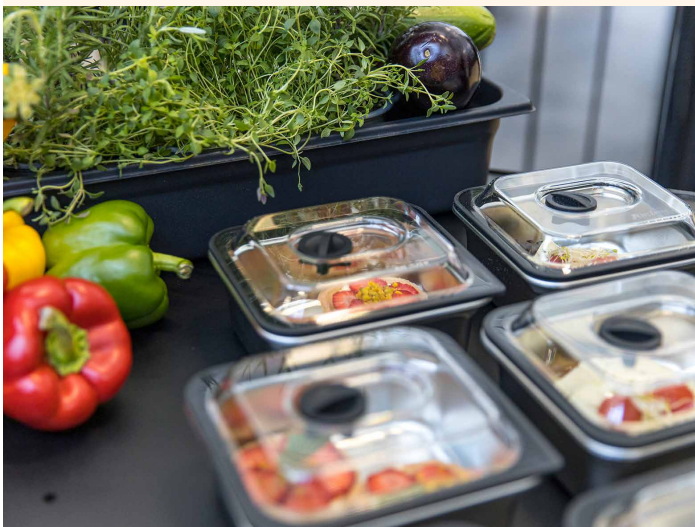
Durch eine App ist der Lebenszyklus einfach nachzuvollziehen.
Bis zu 1.000 Mal wiederverwendbar
Einfach den QR-Code scannen.
Weitere Informationen unter:
www.gorelevo.de



eatTAINABLE

Rieber
CONNECT

Digitales GN-Mehrwegsystem vom
Kücheninfrastruktur-Spezialisten Rieber.
Klein- und Großbinde-Mehrwegsystem
aus Edelstahl.
Auch für die GV geeignet.
Weitere Informationen:
www.riever.systems



VYTAL

VYTAL betreibt Deutschlands erstes
digitale und pfandfreie Mehrwegsystem
mit hochwertigen, 100%-auslaufsicheren
Essensverpackungen für Mitnahme- und
Lieferessen ohne Pfand.





FairCup



Das einzige System, bei dem die Mehrwegdeckel im Pfand integriert sind. Alle Produkte können in die Mikrowelle. Ausgezeichnet mit dem blauen Engel. Auch für die GV geeignet. Weitere Informationen: www.fair-cup.de

„In Deutschland entstehen täglich 770 t Verpackungsmüll durch Take-Away-Einwegverpackungen.“

(<https://www.esseninmehrweg.de/>)

Dies können wir gemeinsam verändern!

Alternativ können Sie Ihre Kunden aktiv darauf hinweisen, dass Ihre Speisen in mitgebrachten Behältnissen abgeholt werden können. Um hierfür einen Anreiz zu schaffen, können Sie beispielsweise einen kleinen Rabatt gewähren.





Einmal ohne, bitte



Das Label „Einmal ohne, bitte“ entspringt dem gemeinnützigen Münchner Verein rehab republic e.V.

Die Vermeidung von Verpackungsmüll bei Einkauf und Take-Away sind das Ziel dieser Initiative. Es werden Geschäfte und Lokale sichtbar gemacht, in denen Kunden:innen Backwaren, Käse, Wurst und andere Lebensmittel ohne produkteigene Verpackung erwerben können. Im Fokus des Projekts steht ein Sticker mit dem Schriftzug „Einmal ohne, bitte“, der – an Theken und Schaufenstern angebracht – Geschäfte und Lokale kennzeichnet, in denen Waren unverpackt angeboten werden. Gerne können diese dann von Dir in Deine mitgebrachten Behältnisse gefüllt werden.

Begleitet wird der Sticker von einem Infopaket für Händler:innen und Gastronomen:innen sowie von Internetangeboten für Kunden:innen. So gibt es beispielsweise auf der Webseite eine hilfreiche Karte zur Übersicht über die Kooperationspartner:innen.

Interaktive Karte: www.einmalohnebitte.de/de/geschaefte/

Weitere Informationen: www.einmalohnebitte.de



Essen in Mehrweg



Im Rahmen der Kampagne „Essen in Mehrweg“ werden in Berlin und Bremen Gastronomiebetriebe bei der Einführung von Mehrweglösungen beraten. Mit Informationsmaterialien und bundesweiten Aktionen wird soll das Mehrwegprinzip verbreitet werden. Die Kampagne wird im Rahmen des Projekts „Klimaschutz is(s)t Mehrweg!“ gemeinsam durchgeführt von LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V., BUND – Landesverband Bremen e.V. und ECOLOG-Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung gGmbH.

Informationen, Merkblätter und Materialien: www.esseninmehrweg.de/materialien-fuer-betriebe/

Weitere Informationen: www.esseninmehrweg.de